



Fachschaftsräte- und initiativenversammlung vom 24. 06. 2015

Anwesende Fachschaftsvertretungen:

FSR Klassische Philologie, FSI Lehramt, FSI Humanmedizin, FSI Sportwissenschaft, FSI Wirtschaftspädagogik, FSI Anglistik/Amerikanistik, FSI Geografie, FSI Skandinavistik, FSI Rehabilitationswissenschaften, FSI Erziehungswissenschaften, FSI Informatik, FSI Sozialwissenschaften, FSI Geschichte, FSI Geschichte, FSI Philosophie, FSI Europäische Ethnologie, FSR Jura, StuRa Theologie, FSI Kulturwissenschaft

Gäste: keine

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 18:30h; Ende: 21:34h

Ort: DOR24, Raum: 1.204 (eingeladen hat FSI Ewi)

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 3: Begrenzung der Sitzungszeit

Top 4: Vorstellung Vorschlag Änderung der GO

Top 5: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Zu den Tagesordnungspunkten

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Protokoll vom 27.05.2015 wurde bestätigt

TOP 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Ewi: Kritik wurde abgewiesen

Reha: Studie-Probleme, FSI-Fahrt, Prüfungsamt nicht besetzt
Skandinavistik: Midsommer
Philosophie: Alles schick
Geo: Probleme mit Noten und Prüfungsanmeldung
EuroEthno: Beratungszentrum für junge Geflüchtete lädt zum Vernetzungstreffen ein, Suchen Raum für 100 Leute, Theologie sagt zu
Agl/Am: Renovierung Ostflügel, müssen raus
SoWi: Bundesfachschaftentagung, FS-Fahrt, Münklerwatch
WiPäd: Neue Masterordnung
SopWi: Zentralisierung des Prüfungsamtes
Theologie: Dekan zurückgetreten
Jura: Fakultätenreform auf unbestimmte Zeit verschoben, Party erfolgreich, Bundesfachschaftentagung, Bundesverband beigetreten, Juratag Vernetzung
KuWi: Alles OK
Charité: Party, MC-Klausuren nach Bauplan (endlich mehr Struktur)
Lehramt: Fachdidaktik-Dozent_innen sollen sich in Inklusion weiterbilden. Müssen das ab kommenden Wintersemester unterrichten, Vorschlag für Beschwerdezentrale anonym, Plenum stellt Fragen und schließlich wird sich darauf geeinigt, dass Lehramt weiter an der Idee arbeitet und FRIV auf aktuellem Stand hält.
Geschichte: Gender/Ewi/Geschichte haben Stellungnahme zu FAZ-Artikel geschrieben, IYSSE,
KuWi: AK KBSF, nur 3 Fachschaften da, nächstes Treffen 1.7.

TOP 3: Begrenzung der Sitzungszeit

Informatik: Sitzungen gehen zu lange! Eine Regelung muss nicht unbedingt in die GO, jedoch soll die FRIV sich da selbst kontrollieren
KuWi: Abstimmen übers weitermachen verschieben
Medizin: stimmt zu
Jura: Fako kann keine Debatte unterbrechen, aber FRIV kann Antrag auf GO stellen, muss sich selbst kontrollieren
Theologie: Jeder kann Sitzung abbrechen. Antrag zur GO: Abbruch der Debatte
KuWi: Gegenrede

Abstimmung: mehrheitlich zum weiter machen entschieden

Ewi: Anfangszeit festlegen
Geo: stimmt zu
Jura: Redeleitung enthält sich bei der Abstimmung -> bezeichnend; VS sagt max. 18Uhr für Studierende mit Kind
Geschichte: kommt gern zu Sitzung
KuWi: halbe Stunde Puffer ist sinnvoll
Medizin: Redeleitung muss neutral beurteilen, ob sinnvoll
Martin: Wir stimmen mit ab, müssen uns nicht enthalten, wenn wir nicht wollen. Müssen auch nicht der gleichen Meinung sein, findet die Berichte wichtig und deswegen hörensenswert
Lehramt: Moderation abgeben

Antwort direkt: geht nicht, da in GO Fako als Redeleitung vorgesehen

EuroEthno: Kneipendiskussionen unterlassen, Ab 21 Uhr sollte Schluss sein

Info: GO-Antrag auf Ende der Redeliste

- Keine Gegenrede

Ewi: Nichts verkürzen

Stimmungsbild: Eher für Zeitschranke 21Uhr

Abstimmung: FRIV-Ende 21Uhr

Pro: 9; Contra: 2; Enthaltung: 5

TOP 4: 1. Lesung zum Vorschlag der Änderung der GO

In der Geschäftsordnung wird unter dem § 8 (Wahl zum Referat für Fachschaftskoordination) in Abs (5) so etwas wie eine Genderklausel versucht, die nicht sehr glücklich formuliert scheint (in den Augen der Referent*innen). Da heißt es:

„...Im Falle, **dass eine sich anders als männlich definierende Person** als Hauptreferent_in gewählt wurde, ist die Person mit den nachfolgend meisten Stimmen formal als Co-Referent_in gewählt. Im Falle, dass **ein Mann** als Hauptreferent gewählt wurde, ist **die sich anders als männlich definierende Person** mit den meisten Stimmen formal als Co-Referent_in gewählt. ...“

Die Diskussion erläuft engagiert aber gemäßigt. Es gibt einige Gegenstimmen und einige Befürwortung zum Überdenken der Formulierung. Es wird seitens der Referentin erklärt, dass die momentane Formulierung als männliche Geschlecht als Zentrum aufstellt, von dem sich alles andere (bspw. Frauen) ableitet. Auch soll es nicht die Möglichkeit geben, zwei cis-Männer als Referent_innen zu haben.

Im nächsten Semester wird ein Vorschlag zur Änderung in der FRIV vorgetragen und besprochen.

TOP 5: Sonstiges

KuWi: KuSoBi-KLS Studi als stellvertretender Vorsitz

Info: Stellvertretende Direktor_innen können auch Studis sein

TERMINE:

17.07.: Party Geschichte Motto: Saufen

17.07.: Party Theologie Motto: Outer Space